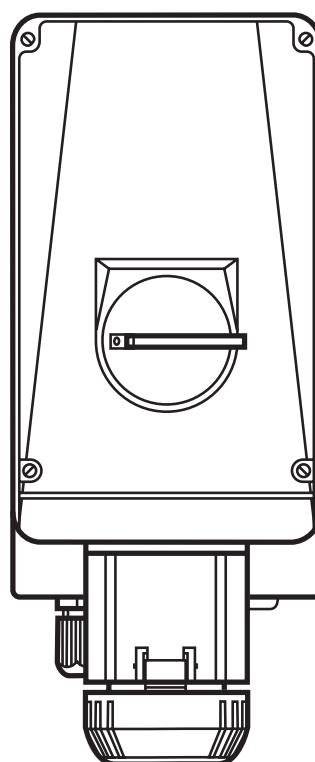
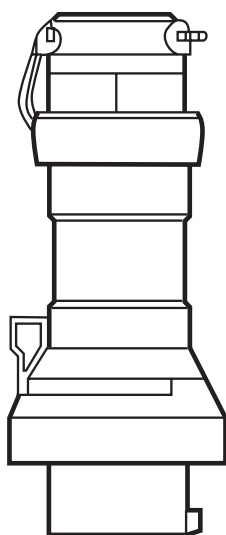


Explosionssgeschützte Steckvorrichtung 63 A,
4- und 5-polig, GHG 514

Explosion-protected plugs and sockets 63 A,
4-pole and 5-pole, GHG 514

Fiche et prise de pour atmosphères explosives 63 A,
à 4 pôles et 5 pôles, GHG 514



GHG 510 7003 P0001 D/GB/F (j)



Inhalt:

Inhalt	2
Maßbilder	3
1 Technische Angaben	3
1.1 Steckvorrichtung GHG 514	3
2 Legende	4
2.1 Sicherheitshinweise	4
3 Normenkonformität	4
4 Verwendungsbereich	4
5 Verwendung / Eigenschaften	4-5
6 Installation	5
6.1 Montage	5
6.2 Öffnen des Gerätes / Elektrischer Anschluss	5
6.3 Kabel- und Leitungseinführung; Verschlussstopfen	6
6.3.1 Steckdosen	6
6.3.2 Stecker / Kupplung	6
6.4 Schließen des Gerätes	6
6.5 Inbetriebnahme	6
7 Instandhaltung / Wartung	6
8 Reparatur / Instandsetzung / Änderungen	6
9 Entsorgung / Wiederverwertung	6

Konformitätserklärung separat beigelegt.

Contents:

Contents	2
Dimensional drawings	7
1 Technical data	7
1.1 Plug and socket GHG 514	7
2 Principles	8
2.1 Safety instructions	8
3 Conformity with standards	8
4 Field of application	8
5 Application/Properties	8-9
6 Installation	9
6.1 Mounting	9
6.2 Opening the device / Electrical connection	9
6.3 Cable entry (KLE); blanking plug	10
6.3.1 Sockets	10
6.3.2 Plug / Coupler	10
6.4 Closing the device	10
6.5 Taking into operation	10
7 Maintenance / Servicing	10
8 Repairs / Modifications	10
9 Disposal / Recycling	10

Declaration of conformity, enclosed separately.

Contenu:

Contenu	2
Plans cotés	11
1 Caractéristiques techniques	11
1.1 Fiches et prises GHG 514	11
2 Légende	12
2.1 Consignes de sécurité	12
3 Conformité avec les normes	12
4 Domaine d'utilisation	12
5 Utilisation/Propriétés	12-13
6 Installation	13
6.1 Montage	13
6.2 Ouverture de l'appareil / Raccordement électrique	13
6.3 Entrées de câble (KLE) bouchons de fermeture	14
6.3.1 Prise	14
6.3.2 Fiche / Prolongateur	14
6.4 Fermeture de l'appareil / Fermeture du couvercle	14
6.5 Mise en service	14
7 Maintien/Entretien	14
8 Réparation/Remise en état / Modifications	14
9 Évacuation des déchets / Recyclage	14

Déclaration de conformité, jointe séparément.

Kodierung Zone 1

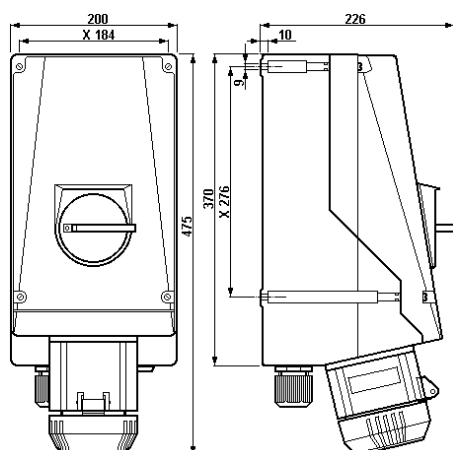


3-pol. + PE

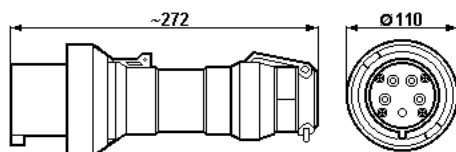


3-pol. + N + PE

Wandsteckdose,
4- und 5-polig



Wandsteckdose,
4- und 5-polig



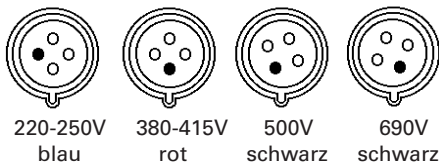
Maßangaben in mm
X = Befestigungsmaße

1 Technische Angaben

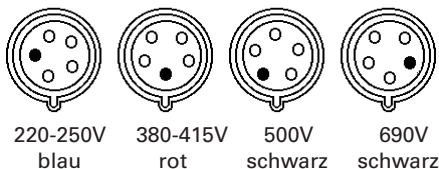
1.1 Steckvorrichtung GHG 514

EU-Baumusterprüfbescheinigung:		BVS 17 ATEX E 073 X	
(Besondere Bedingungen siehe )			
Gerätekennzeichnung nach 2014/34/EU			
und der Normenreihe EN 60079:		Gas	 II 2 G Ex db eb IIC/IIB T5 Gb
		Staub	 II 2 D Ex tb IIIC T80 °C Db
IECEx Konformitätsbescheinigung:		IECEx BVS 17.0062 X	
(Besondere Bedingungen siehe )			
Gerätekennzeichnung		Gas	Ex db eb IIC/IIB T5 Gb
der Normenreihe IEC 60079:		Staub	Ex tb IIIC T80 °C Db
Bemessungsspannung:		bis 690 V, 50/60 Hz	
Max. Bemessungsstrom:		63 A	
Max. Vorsicherung:		ohne therm. Schutz	63 A
		mit therm. Schutz	80 A gG
Schaltvermögen AC 3:		bis 690 V / 63 A	
Zulässige Umgebungstemperatur:		IIB 4 J ⁽¹⁾ / 7 J	-55 °C / -40 °C ... +55 °C
		IIC	-20 °C ... +55 °C
(1)  Geschützter Einbauort wählen, bei verringerter Schlagenergie. Wandsteckdosen mit Aussenerdung nur -40 °C. (Abweichende Temperaturen sind bei Sonderversionen möglich)			
Zul. Lagertemperatur in Originalverpackung:		-55 °C ... +55 °C	
**Schutzart nach EN/IEC 60529 bei geschlossenem und gesichertem Klappdeckel sowie ordnungsgemäß gesteckten Kombinationen:		IP 66 (Listenausführung)	
Schutzklasse nach EN/IEC 61140:		I- wird von den Geräten erfüllt	
Leitungseinführung:		(Listenausführung)	
Wandsteckdose		1x M50 + 1x Verschlussstopfen M50	
geeignete Leitungen und Prüfdrehmomente der Druckschraube		Ø	Nm
Dichtung 1+2+3 		min. max. (2) --	--
Dichtung 1+2 		min. max. (2)) 24,0 28,0	6,0 7,0
Dichtung 1 		min. max. (2) 28,0 35,0	5,0 7,0
Prüfdrehmomente Einschraubgewinde (Nm)		7,5	
(2) Die Prüfungen der Klemmbereiche und Prüfdrehmomente wurden mit Metaldornen durchgeführt. Bei der Verwendung von Leitungen mit unterschiedlichen Fertigungstoleranzen und Materialeigenschaften kann der Klemmbereich variieren. Bitte verwenden Sie im Zwischenbereich eine geeignete Kombination aus Dichtungen, so dass bei zukünftigen Wartungsarbeiten an der KLE die Hutmutter nachgezogen werden kann.			
Mögliche Kabel- und Leitungseinführungen (KLEs) (Sonderversionen)			
KLEs aus Kunststoff:		M16 x 1,5 ... M63 x 1,5	
KLEs aus Metall:		M16 x 1,5 ... M50 x 1,5	
Stecker		Ø 19- 34 mm	
Anschlussklemme:		Querschnitt	
Wandsteckdose		2 x 4- 25 mm ² (mit Kabelschuh 1 x 35 mm ²)	Abisolierlänge der Adern 19 mm
Stecker		1 x 4- 16 mm ² (mit Kabelschuh 1 x 25 mm ²)	12 mm
Prüfdrehmomente:			
Deckelschrauben		2,50 Nm	
Anschlussklemmen, Stecker		2,40 Nm	
Anschlussklemmen, Wandsteckdose		3,50 Nm	
Selbstschneidende Schrauben Größe 4		2,00 Nm (Seite 6, Pos. 10)	
Selbstschneidende Schrauben Größe 5		3,00 Nm (Seite 6, Pos. 5)	
Selbstschneidende Schrauben Größe 8		3,50 Nm	
Gewicht:		(Listenausführung)	
Wandsteckdose 4-polig GHG 514 44		ca. 8,10 kg	
Stecker 4-polig GHG 514 74		ca. 0,75 kg	
Wandsteckdose 5-polig GHG 514 45		ca. 8,15 kg	
Stecker 5-polig GHG 514 75		ca. 0,80 kg	
Hilfskontakt:			
Bemessungsspannung:		690 V AC	
Bemessungsstrom:		20 A	
Schaltvermögen:		AC 15 400 V / 6 A	
		DC 13 24 V / 2 A	

GHG 514, 4-polig 50/60Hz

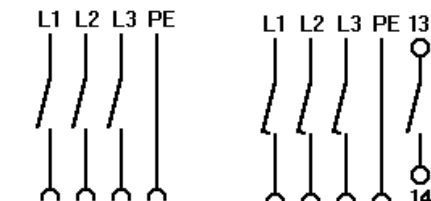


GHG 514, 5-polig 50/60Hz



Anschlussbild

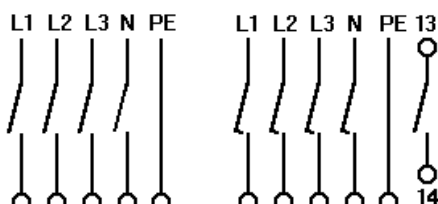
GHG 514, 4-polig 50/60Hz



ohne Hilfskontakt

mit Hilfskontakt

GHG 514, 5-polig 50/60Hz



ohne Hilfskontakt

mit Hilfskontakt

2 Legende

⚠ Achtung

Dieses Symbol warnt vor einem möglichen Ausfall. Wird diese Warnung nicht beobachtet kann der Gesamtausfall der Vorrichtung oder des Systems oder des Betriebes erfolgen, an die es angeschlossen wird.



Besondere Bedingungen

Dieses Symbol weist auf Hinweise zum sicheren Betrieb gemäß EU-Baumusterprübscheinigung / IECEx-Konformitätsbescheinigung hin.

2.1 Sicherheitshinweise



Zielgruppe:

Elektrofachkräfte und geeignet qualifizierte, unterwiesene Personen gemäß den nationalen Rechtsvorschriften, einschließlich der einschlägigen Normen für elektrische Geräte in explosionsgefährdeten Bereichen (EN/IEC 60079-14).

Die Steckvorrichtungen GHG 514 sind nicht für Zone 0 und Zone 20 geeignet. Die auf den Geräten angegebene Temperaturklasse und Zündschutzart ist zu beachten.

Sie sind bestimmungsgemäß in unbeschädigtem und einwandfreiem Zustand zu betreiben.

Vor Inbetriebnahme müssen die Steckvorrichtungen entsprechend der im Abschnitt 6 genannten Anweisung geprüft werden.

Die Anforderungen der EN/IEC 60079-31 u.a. in Bezug auf übermäßige Staubablagerungen und Temperatur, sind vom Anwender zu beachten.

Die Steckvorrichtungen nur mit den zugehörigen unbeschädigten Eaton / CEAG Steckern betreiben.

Die Stecker GHG 514 dürfen nur in den Wandsteckdosen der Serien GHG 514 .., GHG 518 .. und GHG 524 .. benutzt werden.

Der Steckdoseneinsatz ist durch gefederte Verriegelungsschäfte mechanisch gegen ungewolltes Verdrehen gesichert und damit ohne Stecker nicht einschalbar.

Beachten Sie die nationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften und die nachfolgenden Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung, die wie dieser Text in Kursivschrift gefasst sind!

3 Normenkonformität

Das Betriebsmittel entspricht den, in der separat beigelegten Konformitätserklärung, aufgeführten Normen.

Verweise auf Normen und Richtlinien in dieser Betriebsanleitung beziehen sich immer auf die aktuelle Version. Zusätzliche Ergänzungen (z.B. Jahreszahlangaben) sind zu beachten.

4 Verwendungsbereich

Die Steckvorrichtungen GHG 514 sind zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 1, 2 und Zonen 21, 22 gemäß EN/IEC 60079-10-1 und EN/IEC 60079-10-2 geeignet!

Die eingesetzten Gehäusematerialien einschließlich der außenliegenden Metallteile bestehen aus hochwertigen Werkstoffen, die einen anwendungsgerechten Korrosionsschutz und Chemikalienresistenz in „normaler Industriatmosphäre“ gewährleisten:

- schlagfestes Polyamid
- glasfaserverstärktes Polyester
- Edelstahl AISI 316 L.

Bei einem Einsatz in extrem aggressiver Atmosphäre, können Sie zusätzliche Informationen über die Chemikalienbeständigkeit der eingesetzten Kunststoffe, bei Ihrer zuständigen Cooper Crouse-Hinds Niederlassung erfragen.

5 Verwendung / Eigenschaften

Die Steckvorrichtungen GHG 514 dienen zur Stromversorgung von standortvariablen Vor-Ort- Steuerungen, elektrischen Anlagen sowie von beweglichen Maschinen und Antrieben in explosionsgefährdeten Bereichen.

Die Steckvorrichtungen für Niederspannungen GHG 514 sind mit einem Lasttrennschalter ausgestattet und sind bis max. 63A einsetzbar (siehe technische Daten).

Die Steckvorrichtungen sind generell für den in der EN/IEC 60309 festgelegten Spannungsbereich einsetzbar (z.B. U_N 400V das entspricht dem Spannungsbereich 380 - 415V).

Das am Stecker angeschlossene Betriebsmittel muss für die anliegende Netzspannung geeignet sein.

Das Stecken und Trennen des Steckers von der Steckdose ist nur im ausgeschalteten Zustand möglich.

Zum Einschalten der Steckdose ist der Stecker bis zum Anschlag einzustecken. Um die Schutzart gem. Typenschild auch mit gestecktem Stecker zu erreichen, wird der Bajonettring des Steckers, Seite 5, Bild 2, Pos 2, bis zum Anschlag auf die Steckdose gedreht.

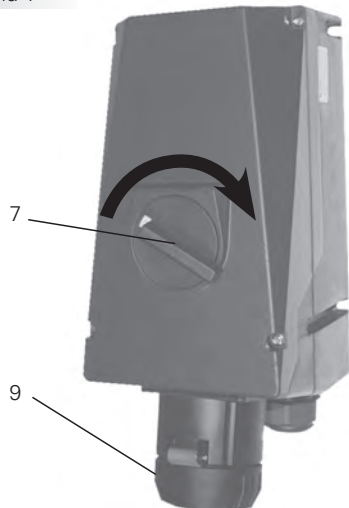
Danach kann der Verriegelungsschalter am Schaltknebel, Seite 5, Bild 1, Pos 7, eingeschaltet werden. Dabei wird der Stecker in der Steckdose verriegelt.

Zum Ausschalten und Ziehen des Steckers ist in umgekehrter Reihenfolge vorzugehen.

Nach dem Trennen des Steckers von der Steckdose ist die Steckdose mit dem Klappdeckel zu schließen und mit dem Bajonettring, Seite 5, Bild 1 + 2, Pos 9, zu sichern.

Angaben aus Punkt 3 und 4 sind bei der Verwendung zu berücksichtigen. Andere als die beschriebenen Anwendungen sind ohne schriftliche Erklärung der Fa. Eaton / CEAG nicht zulässig.

Bild 1



Beim Betrieb sind die in der Betriebsanleitung unter Punkt 7 genannten Anweisungen zu beachten.

Die Funktion der Verriegelung zum Schutz vor unsachgemäßer Verwendung z.B. von Industriesteckern in der Zone 1, ist von Zeit zu Zeit zu überprüfen.

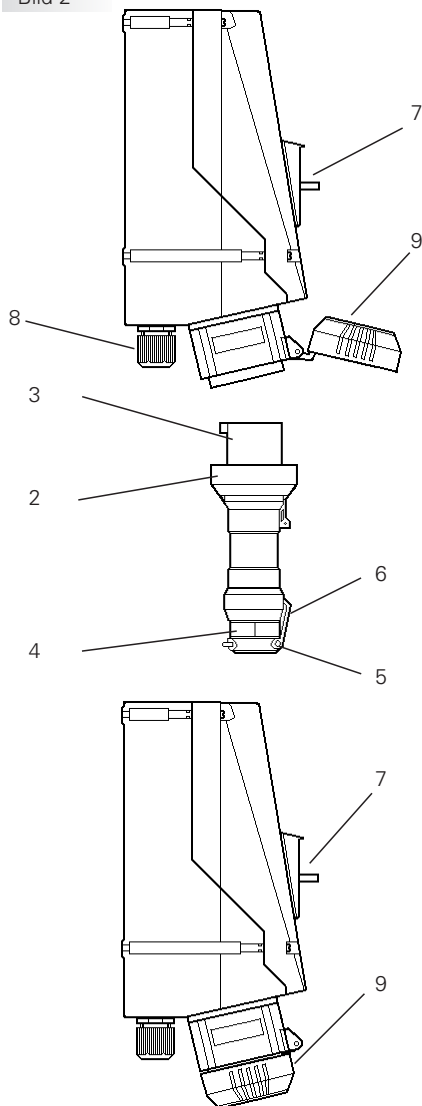
Die Stecker sind im Freien mit der Steckeröffnung (Stiftseite) nach unten aufzubewahren bzw. mit optional erhältlichen Steckerschutzhappen (siehe Hauptkatalog) zu verschließen.

Die Verantwortung hinsichtlich bestimmungsgemäßer Verwendung dieser Steckvorrichtung unter Bezugnahme der in der Anlage vorhandenen Rahmenbedingungen (s. technische Daten) liegt allein beim Betreiber.

Nach einem Kurzschluss im Stromkreis ist die Funktionsfähigkeit der Steckvorrichtung und der Stecker zu überprüfen.

Da die Schaltkontakte wegen der druckfesten Kapselung nicht mehr prüfbar sind, muss nach mehrmaligen Kurzschlüssen der komplette Schalteinsatz ausgetauscht werden.

Bild 2



6 Installation

Für das Errichten / Betreiben sind die relevanten nationalen Vorschriften (z.B. Betr.Si.V, Gerätesicherheitsgesetz in Deutschland) sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik maßgebend (EN/IEC 60079-14).

6.1 Montage

Die Montage der Wandsteckdosen kann ohne Öffnen des Gehäuses erfolgen.

Ist bei der bestimmungsgemäßen Verwendung mit einer Umgebungstemperatur zwischen -40 °C und 55 °C zu rechnen, dürfen die Wandsteckdosen nur an einem geschützten Ort montiert werden. Die Schlagerenergie darf 4 Joule nicht überschreiten.

Die Wandsteckdosen dürfen bei der Direktmontage an der Wand nur an den vorgesehenen Befestigungspunkten eben aufliegen. Die gewählte Schraube muss der Befestigungsöffnung angepasst sein (siehe Maßbild) und sie darf die Öffnung nicht beschädigen (z.B. Verwendung einer Unterlegscheibe). Das Gerät ist mit mindestens 2 Schrauben diagonal zu befestigen.

Die Wandsteckdosen sind so zu montieren, dass die Stecköffnung nicht nach oben zeigt (Bild 2).

6.2 Öffnen des Gerätes / Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss des Betriebsmittels darf nur durch Fachpersonal erfolgen.

⚠ Die Anschlussleitungen und Leitungseinführungen müssen für den Anwendungsfall des Betriebsmittels geeignet sein und die Anforderungen der EN/IEC 60079-14 bezüglich Temperaturbeständigkeit und Elektrostatik erfüllen.

Die Isolation der Anschlussleitungen muss bis an die Klemme heranreichen. Der Leiter selbst darf nicht beschädigt sein.

Die ordnungsgemäß abisolierten Anschlussleitungen der Kabel sind unter Berücksichtigung einschlägiger Vorschriften anzuschließen.

Bild 3 + 4, Seite 6:

Der Steckereinsatz, Pos. 3, ist durch Lösen der Befestigungsschrauben, Pos. 10, aus der Steckerhülse, Pos. 11, herauszunehmen. Danach kann der Steckereinsatz an den Anschlüssen der Steckerstifte angeschlossen werden, siehe Bild 5, Seite 6.

Achtung: Bei Verlust der Befestigungsschrauben Pos. 10 + Pos. 5, sind diese durch gleichartige Schrauben zu ersetzen oder direkt vom Hersteller anzufordern.

Pos. 10 = Typ Größe 4 = KTG 40x24/14, Pos. 5 = Typ Größe 5 = KTG 50x50/25.

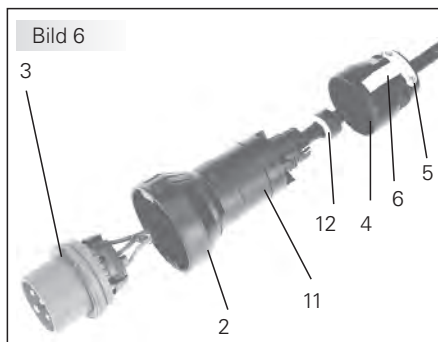
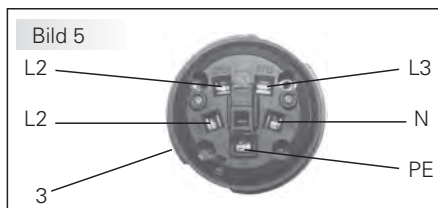
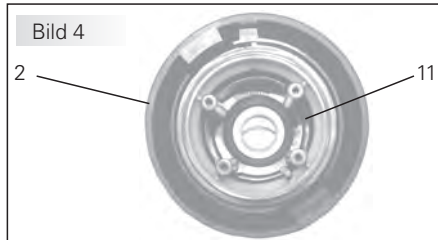
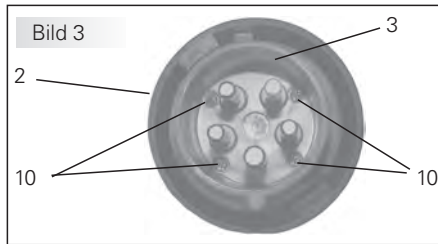
Der Zusammenbau erfolgt nach dem Kabelanschluss in umgekehrter Reihenfolge.

Die minimal und maximal anschließbaren Leiterquerschnitte sowie die erforderlichen Mindestquerschnitte für die Strombelastung sind zu beachten (siehe technische Daten). Alle Schrauben und/oder Muttern der Anschlussklemmen, auch die der nicht benutzten, sind fest anzuziehen.

Zur Aufrechterhaltung der Zündschutzart ist der Leiteranschluss mit besonderer Sorgfalt durchzuführen.

Die Anschlussklemmen sind für den Anschluss von Kupferleitern ausgelegt. Bei der Verwendung von mehr- oder feindrähtigen Anschlusskabel/-leitungen sind die Aderenden entsprechend den geltenden nationalen und internationalen Vorschriften zu behandeln (z.B. Verwendung von Aderendhülsen).

Achtung: Das Aufpressen der Kabelschuhe auf das Kabel ist fachgemäß durchzuführen. Es ist sicherzustellen, dass die erforderlichen Mindestluftstrecken eingehalten werden (bei 690V >12mm).



Bei ausschneidbaren Dichtungseinsätzen ist sicherzustellen, dass der Einsatz ordnungsgemäß dem Leitungsdurchmesser angepasst wird.

Zur Sicherstellung der erforderlichen Mindestschutzart sind die KLE fest anzuziehen.

Bei übermäßigem Anziehen kann die Schutzart beeinträchtigt werden.

Alle nicht benutzten metrischen EATON / CEAG KLE sind mit dem bescheinigten Verschluss für metrische KLE zu verschließen.

Achtung: Metallflansche, Metallplatten und Metallverschraubungen müssen in den Potentialausgleich miteinbezogen werden.

6.3.2 Stecker

Es dürfen generell nur die im Stecker vorhandenen Dichteinsätze, Bild 6, Pos. 12, verwendet werden.

Bei der Installation der Leitung ist darauf zu achten, dass die für den Leitungsdurchmesser geeigneten Dichtungseinsätze verwendet werden.

Nach der Installation der Leitung ist die Überwurfmutter, Bild 6, Pos. 4 handfest bis zur Erzielung der Dichtwirkung anzuziehen.

Danach sind die Schrauben, Bild 6, Pos. 5, der Zugentlastung Bild 6, Pos. 6, fest anzuziehen.

Achtung! Übermäßiges Anziehen kann die Zugentlastungswirkung negativ beeinträchtigen.

6.4 Schließen des Gerätes

Zur Sicherstellung der erforderlichen Mindestschutzart sind die Deckelschrauben, die Schrauben der Stecker fest anzuziehen.

Alle Fremdkörper sind aus dem Gerät zu entfernen.

Bei übermäßigem Anziehen der Schrauben kann die Schutzart beeinträchtigt werden.

6.5 Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme des Betriebsmittels sind die in den einzelnen nationalen Bestimmungen genannten Prüfungen durchzuführen. Außerdem ist vor der Inbetriebnahme die korrekte Funktion und Installation des Betriebsmittels in Übereinstimmung mit dieser Betriebsanleitung und anderen anwendbaren Bestimmungen zu überprüfen.

 Vor jedem Stecken des Steckers in die Steckdose ist dieser auf Beschädigungen zu überprüfen.

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass beim Betrieb der Steckvorrichtung überall ein gleiches Erdpotential anliegt.

Unsachgemäße Installation und Betrieb der Steckvorrichtungen kann zum Verlust der Garantie führen.

7 Instandhaltung / Wartung

Die für die Wartung / Instandhaltung von elektrischen Betriebsmitteln in explosionsgefährdeten Bereichen geltenden nationalen Bestimmungen sind einzuhalten (EN/IEC 60079-17).

Vor Öffnen des Gehäuses Spannungsfreiheit sicherstellen oder geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.

Die erforderlichen Wartungsintervalle sind anwendungsspezifisch und daher in Abhängigkeit von den Einsatzbedingungen vom Betreiber festzulegen.

Im Rahmen der Wartung sind vor allem die Teile, von denen die Zündschutzart abhängt, zu prüfen (z.B. Unversehrtheit der druckfesten Komponenten, des Gehäuses, der Dichtungen und der Kabel- und Leitungseinführung). Sollte bei einer Wartung festgestellt werden, dass Instandsetzungsarbeiten erforderlich sind, ist Abschnitt 8 dieser Betriebsanleitung zu beachten.

8 Reparatur / Instandsetzung / Änderung

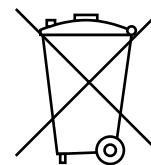
Instandsetzungsarbeiten/Reparaturen dürfen nur mit EATON / CEAG Originalersatzteilen vorgenommen werden.

Bei Schäden an der druckfesten Kapselung ist das betroffene Betriebsmittel an Eaton / CEAG zur Reparatur zurückzugeben.

Reparaturen, die den Explosionsschutz betreffen, dürfen nur von Eaton / CEAG oder einer qualifizierten Elektrofachkraft in Übereinstimmung mit national geltenden Regeln durchgeführt werden (EN/IEC 60079-19).

Umbauten oder Änderungen am Betriebsmittel sind nicht gestattet.

9 Entsorgung / Wiederverwertung



Bei der Entsorgung des Betriebsmittels sind die jeweils geltenden nationalen Abfallbeseitigungsvorschriften zu beachten.

Zusätzliche Informationen zur Entsorgung des Produktes können Sie bei Ihrer zuständigen Cooper Crouse-Hinds Niederlassung erfragen.

Zur Erleichterung der Wiederverwertbarkeit von Einzelteilen sind Kunststoffteile mit dem Kennzeichen des verwendeten Kunststoffes versehen.

Programmänderungen und -ergänzungen sind vorbehalten.

6.3 Kabel- und Leitungseinführungen (KLE); Verschlussstopfen

6.3.1 Steckdosen

Es dürfen generell nur bescheinigte KLE und Verschlussstopfen verwendet werden.

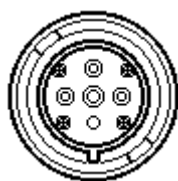
Für bewegliche Leitungen sind Trompetenverschraubungen oder andere geeignete Einführungen mit zusätzlicher Zugentlastung zu verwenden.

Beim Einsatz von KLE mit einer niedrigeren als der für das Gerät zutreffenden IP-Schutzart, (siehe technische Daten) wird die IP-Schutzart des gesamten Gerätes reduziert. Die für die eingesetzten KLE maßgebenden Montagerichtlinien sind zu beachten.

Um die Mindestschutzart herzustellen, sind nicht benutzte Einführungsöffnungen mit einem bescheinigten Verschlussstopfen zu verschließen.

Es ist darauf zu achten, dass bei der Installation der KLE die für den Leitungsdurchmesser geeigneten Dichtungseinsätze verwendet werden.

Code Zone 1

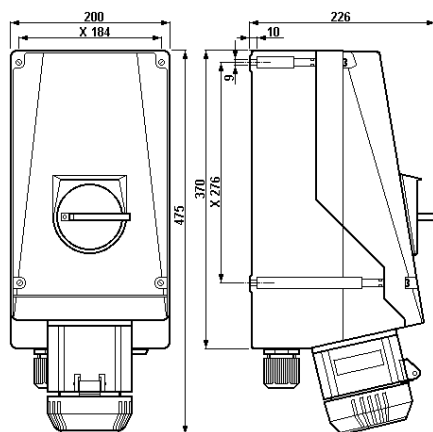


3-pol. + PE

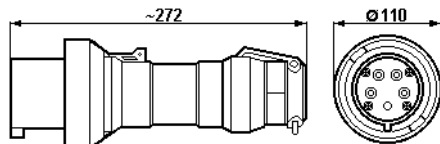


3-pol. + N + PE

Wall socket,
4- and 5-pole



Plug,
4- and 5-pole



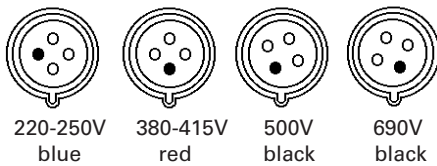
Dimensions in mm
X = fixing dimensions

1 Technical data

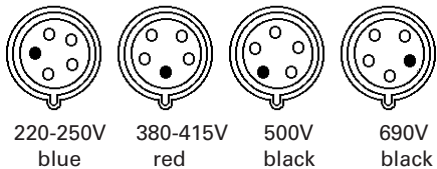
1.1 Plug and socket GHG 514

EU-Type Examination Certificate:				BVS 17 ATEX E 073 X	
(special conditions see )					
Marking acc. to 2014/34/EU					
and standard of series EN 60079:				gas	 II 2 G Ex db eb IIC/IIB T5 Gb
				dust	 II 2 D Ex tb IIIC T80 °C Db
IECEx Certificate of Conformity:				IECEx BVS 17.0062 X	
(special conditions see )					
Category of application					
standard of series IEC 60079:				gas	Ex db eb IIC/IIB T5 Gb
				dust	Ex tb IIIC T80 °C Db
Rated voltage:				up to 690 V, 50/60 Hz	
Rated current:				max. 63 A	
Back-up fuse:				without thermal protection	max. 63 A
				with thermal protection	max. 80 A gG
Switching capacity AC 3:				up to 690 V / 63 A	
Perm. ambient temperature:				IIB 4 J ⁽¹⁾ / 7 J	-55 °C / -40 °C ... +55 °C
				IIC	-20 °C ... +55 °C
(1)  Install protected against higher mechanical risk. Wall sockets with external earth pin only -40 °C.					
(Special versions permit deviating temperatures.)					
Perm. storage temperature in original packing:				-55 °C ... +55 °C	
**Protection category acc. to IEC/EN 60529					
with closed and secured hinged cover as well					
as combinations properly plugged together				IP 66 (catalogue version)	
Insulation class acc. to IEC/EN 61140:				I- is complied with by the devices	
Cable entry:				(catalogue version)	
wall socket				1x M50 + 1x blanking plug M50	
suitable cables and test torques of the pressure screw				Ø	Nm
Seal 1+2+3					min. max. (2) -- --
Seal 1+2					min. max. (2) 24.0 28.0 6.0 7.0
Seal 1					min. max. (2) 28.0 35.0 5.0 7.0
Test torque for screw in thread cable entry (Nm)				7.5	
(2) The tests of clamping ranges and torque values were performed with metal mandrel. The clamping range can vary by using cables with different manufacturing tolerances and material properties. Please use a suitable combination of seals in the intermediate area, so that the cap nut can be tightened in future maintenance work on the cable entry.					
Possible cable glands (KLEs) (special versions)					
KLEs made of plastic:				M16 x 1,5 ... M63 x 1,5	
KLEs made of metal:				M16 x 1,5 ... M50 x 1,5	
Plug				Ø 19- 34 mm	
Supply terminal:				Cross section	Stripped wire length
wall socket				2 x 4- 25 mm ²	19 mm
				(with cable lugs 1 x 35 mm ²)	
plug				1 x 4- 16 mm ²	12 mm
				(with cable lugs 1 x 25 mm ²)	
Test torques:					
Cover screws				2.50 Nm	
Terminals, plug				2.40 Nm	
Terminals, wall socket				3.50 Nm	
Self-cutting screws size 4				2.00 Nm (Page 10, Pos.10)	
Self-cutting screws size 5				3.00 Nm (Page 10, Pos.5)	
Self-cutting screws size 8				3.50 Nm	
Weight:				(catalogue version)	
wall socket	4-pole	GHG 514 44	approx. 8.10 kg		
plug	4-pole	GHG 514 74	approx. 0.75 kg		
wall socket	5-pole	GHG 514 45	approx. 8.15 kg		
plug	5-pole	GHG 514 75	approx. 0.80 kg		
Auxiliary contact:					
Rated voltage:				690 V AC	
Rated current:				20 A	
Switching capacity:				AC 15 400 V / 6 A	
				DC 13 24 V / 2 A	

GHG 514, 4-pole 50/60Hz

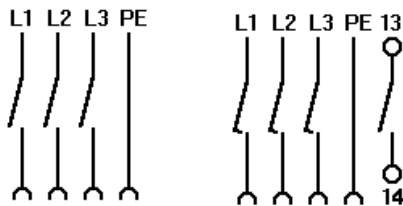


GHG 514 5-pole 50/60Hz



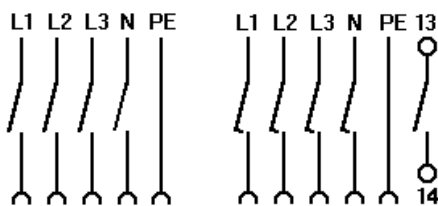
Contact arrangement

GHG 514, 4-pole 50/60Hz



w/o auxiliary contact with auxiliary contact

GHG 514, 5-pole 50/60Hz



w/o auxiliary contact with auxiliary contact

2 Principles

⚠ Caution

This symbol warns of a possible failure. Failure to observe this caution may result in the total failure of the device or the system or plant to which it is connected.



Special conditions

This symbol shows Highlights for safe use in accordance to EU-Type-Examination Certificate/ IEC Ex-Certificate of Conformity.

2.1 Safety instructions



Target group:

For skilled electricians and suitable qualified, instructed personnel in accordance with national legislation, including the relevant standards and, where applicable, in acc. with IEC/EN 60079-14 on electrical apparatus for explosive atmospheres.

The GHG 514 plugs and sockets are not suitable for Zone 0 and Zone 20 hazardous areas.

The temperature class and explosion group marked on the apparatus shall be observed.

They shall be used for their intended purpose and in perfect and clean condition.

Prior to taking the plugs and sockets into operation, they will have to be checked in acc. with the instruction as per section 6.

The requirements of the IEC/EN 60079-31 regarding excessive dust deposits and temperature to be considered from the user.

The sockets may only be used with the associated Eaton / CEAG plugs in undamaged condition.

The plugs type GHG 514 .. shall only be used in wall sockets of the series GHG 514 .., GHG 518 and GHG 524 ...

The interlocking switch of the socket is mechanically secured by means of spring-loaded locking pins and cannot be connected without plug.

Observe the national safety rules and regulations for prevention of accidents as well as the safety instructions included in these operating instructions and set in italics the same as this text!

3 Conformity with standards

The plugs and sockets GHG 514 are conform to the standards specified in the EC-Declaration of conformity, enclosed separately.

References to standards and directives in these operating instructions always relate to the latest version. Other additions (e.g. details relating to the year) shall be observed.

4 Field of application

The plugs and sockets GHG 514 are suitable for use in Zone 1, 2 and 21, 22 hazardous areas acc. to IEC/EN 60079-10-1 and IEC/EN 60079-10-2!

The enclosure materials employed, including the exterior metal parts, are made of high-quality materials which ensure a corrosion protection and resistance to chemical substances corresponding to the requirements in a "normal industrial atmosphere":

- impact resistant polyamide
- glass-fibre reinforced polyester
- special steel AISI 316 L

For use in an extremely aggressive atmosphere, please contact your Cooper Crouse-Hinds agent for additional information on the chemical stability of the plastics used.

5 Use/Properties

The GHG 514 plugs and sockets are used for the power supply of local controls with varying locations, as well as of electrical installations, mobile machinery and driving gear in hazardous areas.

The low-voltage plugs and sockets GHG 514 are fitted with a load break switch and can be used up to max. 63 A (see technical data).

The plugs and sockets can generally be used for the voltage range laid down in IEC/EN 60309 (e.g. U_N 400V that corresponds to the voltage range 380-415V).

The apparatus connected to the plug shall be suitable for the applied mains voltage.

The plug can be pushed into the socket and pulled out of it only whilst the socket is switched off.

In order to switch on the socket, the plug is inserted, pushed fully home.

In order to ensure the socket's type of protection acc. to the type label also with the plug being inserted, the bayonet ring of the plug, page 9, fig. 2, item 2, is turned to its stop onto the socket.

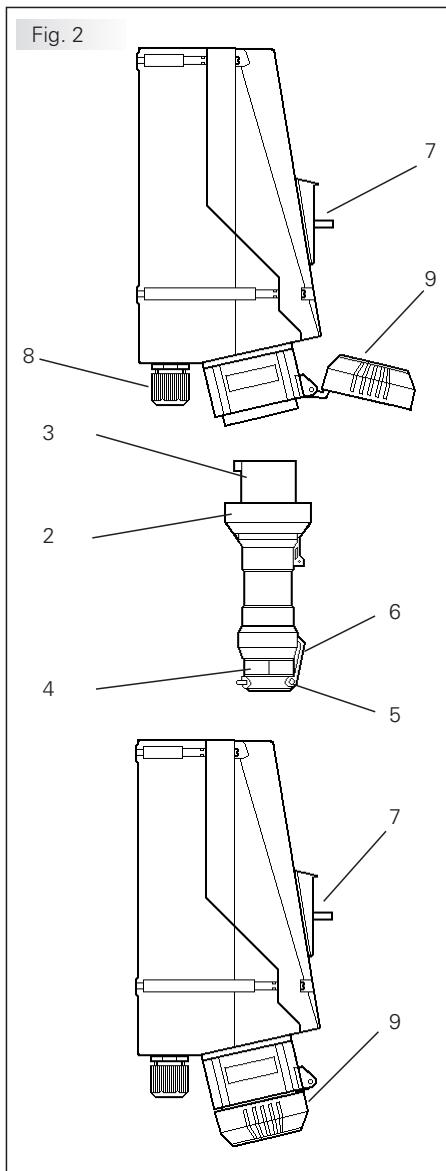
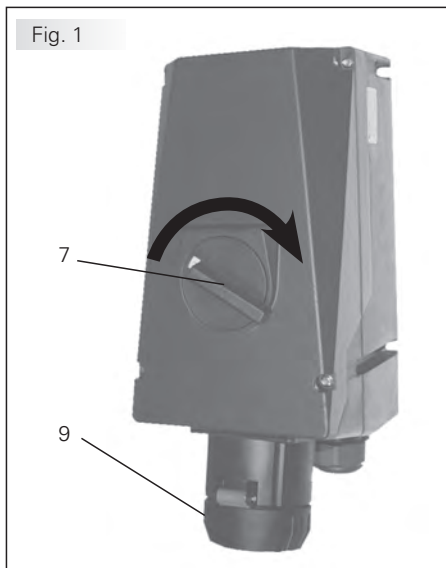
The interlocking switch can then be switched on with the handle, see page 5, fig 1, item 7. Thereby the plug is locked in the socket.

For switching off and pulling the plug, proceed in inverse order.

After separating the plug from the socket, the latter shall be closed with the hinged cover and secured with the bayonet ring, item 9, fig. 1+2, page 9.

The plug can be pushed into the socket and pulled out of it only whilst the socket is switched off.

The data as per point 3 and 4 will have to be taken into account with the use. Applications other than described are not permitted without Eaton's Crouse-Hinds Business / CEAG's prior written consent.



For the operation, the instructions stated in section 7 of the operating instructions will have to be observed.

From time to time, the locking function protecting against inappropriate use e. g. of industrial plugs in zone 1, has to be checked.

In the open air, the plugs must be kept with the plug opening (pin side) pointing downwards or be closed with protective plug caps available as an optional extra (see general catalogue).

The user alone is responsible for the appropriate use of this plug and socket system in consideration of the basic conditions existing at the plant (see technical data).

After a short in the circuit, the functioning of the plug and socket system and of the plugs has to be checked.

Since the switch contacts can no more be checked because of the flameproof enclosure, the complete switch insert (flange socket) will have to be replaced after repeated short circuits.

6 Installation

For the mounting and operation, the respective national regulations (e. g. Betr.Si.V, equipment safety law for Germany) as well as the general rules of engineering will have to be observed (IEC/EN 60079-14).

6.1 Mounting

The wall sockets can be mounted without opening their enclosure.

⚠ If, when used for the intended purpose, an ambient temperature between -40°C and 50°C is to be expected, the wall sockets may only be installed in a protected location. The impact energy must not exceed 4 J.

In case the wall sockets are mounted directly onto the wall, they may rest evenly only at the respective fastening points. The chosen screw shall match the fastening hole (see dimensional drawing) and it must not damage the hole (e. g. use of a washer). The device shall be fastened diagonally with at least 2 screws.

The wall sockets shall be mounted so that the plug hole does not points upwards (fig. 2).

6.2 Opening the device/ Electrical connection

The electrical connection of the device may only be carried out by skilled staff.

⚠ The cables and cable entries must correspond to the minimum temperature resistance depending on the unit.

The insulation of the conductors shall reach up to the terminal. The conductor itself shall not be damaged.

Taking into account the respective regulations, the properly bared conductors of the cables shall be connected.

Fig. 3 + 4, page 10

The plug insert, item 3, is removed from the pin bushing, item 11, after the fastening screws, item 10, have been unscrewed.

Thereafter, the plug insert can be connected to the connections of the plug pins, see fig. 5, page 10.

Attention: When the fastening screws, item 10, get lost, they will have to be replaced by similar screws or to be ordered directly from the manufacturer.

**Pos 10 = Type Size 4 = KTG 40 x 24/14,
Pos. 5 = Type Size 5 = KTG 50 x 50/25.**

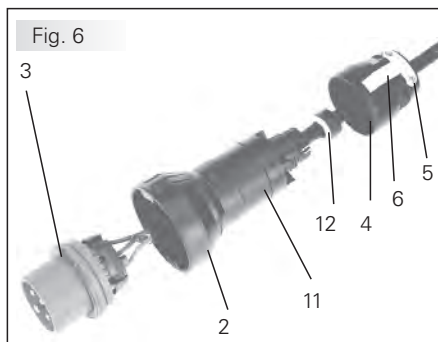
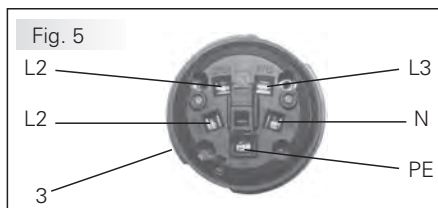
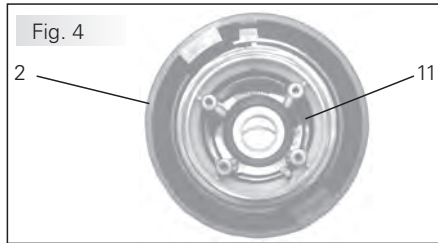
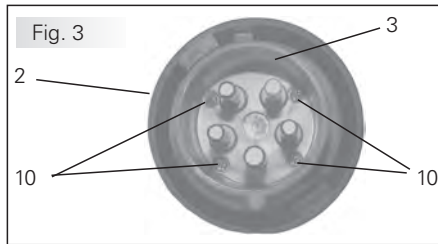
Assembly is made in inverse order, after the cable has been connected.

The connectable min. and max. conductor cross-sections as well as the required minimum cross-section for the current loading shall be observed (see technical data). All screws and/or nuts of the supply terminals, also of those remaining vacant, shall be tightened down.

The conductors shall be connected with special care in order to maintain the explosion category.

The supply terminals are designed for the connection of copper conductors. If multi- or fine-wire connecting cables are used, the wire ends will have to be handled in acc. with the applicable national and international rules (e. g. use of sleeves for strands).

Attention: The cable lugs should be crimped onto the cable in a workmanlike manner. It is to be ensured that the required min. air gaps are kept (at 690V >12mm).



In case of sealing inserts that are cut out, it shall be ensured that the insert is properly adapted to the cable diameter.

In order to ensure the required minimum protection category, the cable glands are to be tightened down.

Overtightening might impair the protection category.

All vacant metric EATON / CEAG cable entries shall be closed with the certified blanking plug for metric cable entries.

Attention: Metal flanges, metal plates and metal cable glands shall be included in the equipotential earth connection.

6.3.2 Plug

In general, only the sealing inserts, fig. 6, item 12, fitted in the plug may be used.

When mounting the cable, attention has to be paid that sealing inserts matching the cable diameter be used.

After having mounted the cable, the coupling ring, fig. 6, item 4, is to be screwed fingertight until the sealing effect is obtained.

Then the screws, fig. 6, item 5, of the pull-relief, fig. 6, item 6, are to be tightened down.

Mind! Overtightening might impair the pull-relief effect!

6.4 Closing the device

In order to ensure the required minimum protection category, the cover screws, the screws of the plug shall be tightened down.

Overtightening might impair the protection category.

Any foreign matter shall be removed from the device.

6.5 Taking into operation

Prior to taking the apparatus into operation, the tests specified in the relevant national regulations shall be carried out. Apart from that, the correct functioning and installation of the apparatus in accordance with these operating instructions and other applicable regulations will have to be checked.



Check the plug for any damages before putting it in the socket.

The user must ensure that a uniform equipotential earth applies throughout when the plug and socket system is operated.

The inappropriate installation and operation of the plugs and sockets can entail the loss of warranty.

7 Maintenance / Servicing

The relevant national regulations which apply to the maintenance/servicing of electrical apparatus in explosive atmospheres, shall be observed (IEC/EN 60079-17).

Before opening the enclosure, make sure that the device is disconnected from the voltage, or take appropriate protective measures.

The required maintenance intervals depend on the specific application and will therefore have to be determined by the user dependent on the conditions of use.

When servicing the plugs and sockets, particularly those parts that are decisive for their type of protection against explosion will have to be checked (e. g. intactness of flameproof enclosed components, of the housing, firm fit of the cable entries and efficacy of gaskets).

If during servicing, repairs prove to be necessary, section 8 of these operating instructions will have to be observed.

8 Repair/Overhaul / Modifications

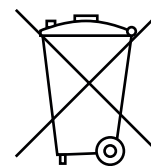
Repairs and overhaul may only be carried out with genuine EATON / CEAG spare parts.

Should the flameproof enclosure be damaged, only a replacement will be permitted. In case of doubt, the respective apparatus will have to be returned to Eaton / CEAG for repair.

Repairs that affect the explosion protection, may only be carried out by Eaton / CEAG or a qualified electrician in compliance with the applicable national rules (IEC/EN 60079-19).

Modifications to the device or changes of its design are not permitted.

9 Disposal / Recycling



When the apparatus is disposed of, the respective national regulations on waste disposal will have to be observed.

In case of disposal you can obtain additional information from your Cooper Crouse-Hinds branch.

In order to facilitate the recycling of individual components, plastic parts are provided with the identification mark of the plastic material used.

Subject to modifications or supplement of the product range.

6.3 Cable entries (KLE) blanking plugs

6.3.1 Socket

Generally, only certified cable entries and blanking plugs are permitted for use.

Flexible cables shall be used with trumpet-shaped cable glands or other suitable entries with additional pull-relief.

When using cable entries with a lower IP protection than that which applies to the device (technical data), the IP protection of the whole device will be reduced. The mounting directives applicable to the cable entries used shall be observed.

Unused holes shall be closed with a certified blanking plug in order to establish the minimum protection category.

Care has to be taken that, when fitting the cable entries, sealing inserts appropriate to the cable diameter are used.

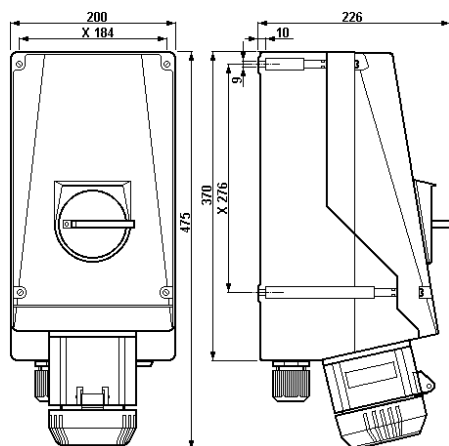
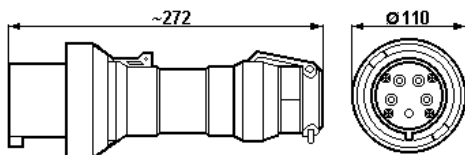
Codage Zone 1



3 pôl. + PE



3 pôl. + N + PE

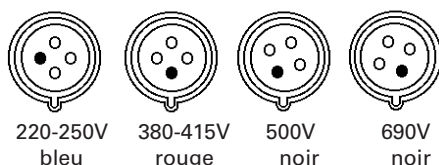
Prise murale,
à 4- et à 5 pôlesFiche,
à 4- et à 5 pôlesDimensions en mm
X = dimensions de fixation

1 Caractéristiques techniques

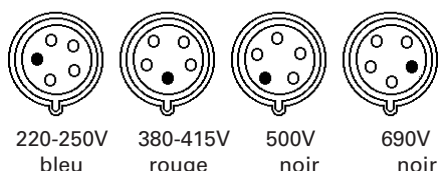
1.1 Fiches et prises GHG 514

Attestation d'examen UE de type:		BVS 17 ATEX E 073 X	
(voir )			
Marquage selon 2014/34/UE			
et normes de la série EN 60079:		gaz	 II 2 G Ex db eb IIC/IIB T5 Gb
		poussière	 II 2 D Ex tb IIIC T80 °C Db
IECEX Certificat de Conformité:		IECEX BVS 17.0062 X	
(voir )			
Marquage selon			
normes de la série IEC 60079:		gaz	Ex db eb IIC/IIB T5 Gb
		poussière	Ex tb IIIC T80 °C Db
Tension nominale:		jusqu'à 690 V, 50/60 Hz	
Courant nominal:		63 A au maxi	
Fusible maximal placé en amont:			
sans protection thermique		63 A au maxi	
avec protection thermique		80 A gG au maxi	
Puissance de coupure AC 3:		690 V / 63 A au maxi	
Température ambiante admissible:		IIB	4 J ⁽¹⁾ /7 J -55 °C /-40 °C ... +55 °C
		IIC	-20 °C ... +55°C
(1)  Installer à l'abri des risques mécaniques plus élevés. Prises murales avec broche de terre externe uniquement -40 °C.			
(En cas de modèles spéciaux d'autres températures possibles)			
Temp. de stockage dans l'emballage original:		-55 °C ... +55 °C	
**Indice de protection selon CEI/EN 60529,			
avec le couvercle rabattant fermé et arrêté et			
les dispositifs dûment enfilés:			
Classe d'isolation selon CEI/EN 61140:		IP 66 (modèle de liste)	
Entrée de câble:		I- est remplie par les dispositifs	
Prise murale		(modèle de liste)	
		1 x M50 + 1 x bouchon de fermeture M50	
câbles appropriés et couples d'essai de la vis de pression		Ø	Nm
Garniture 1+2+3 		min. max. (2)	-- --
Garniture 1+2 		min. max. (2)	24,0 6,0 28,0 7,0
Garniture 1 		min. max. (2)	28,0 5,0 35,0 7,0
Couple d'essai pour l'entrée de câble (Nm)		7,5	
(2) Les tests des plages de serrage et les valeurs de couple de serrage ont été réalisés avec un mandrin métallique. La plage de serrage peut varier légèrement selon le type de câble et les propriétés des matériaux utilisés. Pour les plages de serrage intermédiaires, veuillez utiliser des garnitures d'étanchéité qui laisseront la possibilité de resserrer le chapeau du presse étoupe lors de futures opérations de maintenance.			
Presse-étoupes et presse-étoupes possibles (KLEs) (versions spéciales)			
KLEs en plastique:		M16 x 1,5 ... M63 x 1,5	
KLEs en métal:		M16 x 1,5 ... M50 x 1,5	
Fiche		Ø 19- 34 mm	
Borne de connexion:		Section transv.	Longueur dénudée des fils
Prise murale		2 x 4- 25 mm²	19 mm
		(avec cosses de câble 1 x 35 mm²)	
Connexion de la fiche		1 x 4- 16 mm²	12 mm
		(avec cosses de câble 1 x 25 mm²)	
Torques d'essai:			
Vis de couvercle		2,50 Nm	
Bornes de connexion, Fiche		2,40 Nm	
Bornes de connexion, Prise murale		3,50 Nm	
Vis auto-taraudeuse taille 4		2,00 Nm (Page 14, Pos. 10)	
Vis auto-taraudeuse taille 5		3,00 Nm (Page 14, Pos. 5)	
Vis auto-taraudeuse taille 8		3,50 Nm	
Poids:		(modèle de liste)	
Prise murale	4-pole	GHG 514 44	env. 8,10 kg
Fiche	4-pole	GHG 514 74	env. 0,75 kg
Prise murale	5-pole	GHG 514 45	env. 8,15 kg
Fiche	5-pole	GHG 514 75	env. 0,80 kg
Contact auxiliaire:			
tension nominale		690 V AC	
courant nominal:		20 A	
puissance de coupure		AC 15 400 V / 6 A	
		DC 13 24 V / 2 A	

GHG 514, 4 pôles 50/60Hz



GHG 514, 5 pôles 50/60Hz

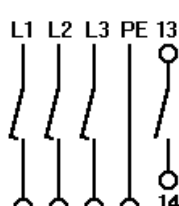


Disposition des contacts

GHG 514, 4 pôles 50/60 Hz

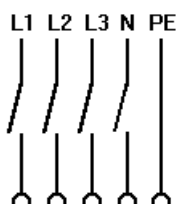


sans contact
auxiliaire

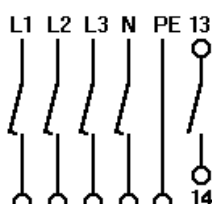


avec contact
auxiliaire

GHG 514, 5 pôles 50/60 Hz



sans contact
auxiliaire



avec contact
auxiliaire

2 Légende

⚠ Attention

Ce symbole met en garde contre un éventuel défaut. Le non-respect de cette consigne peut entraîner une panne totale de l'appareil ou du système ou de l'installation à laquelle il est connecté.



Conditions particulières:

Ce symbole indique la présence de conditions particulières d'utilisation à respecter, en lien avec l'attestation d'examen UE de type et le certificat IEC Ex.

2 Consignes de sécurité



Groupe cible:

Pour les électriciens qualifiés et les personnels ayant reçu les formations adéquates, conformément à la législation nationale en vigueur et, si applicable, à la norme CEI/EN 60079-14 sur les installations électriques pour les atmosphères explosives.

Les fiches et prises du type GHG 514 pour atmosphère explosive ne sont pas appropriées à la zone 0 et zone 20. Le groupe d'explosion et la classe de température marqués sur les appareils devront être respectés.

Elles ne doivent être employées que pour la fonction qui leur est dévolue et qu'en parfait état de propreté et de fonctionnement.

Avant leur mise en service, les fiches et prises doivent être vérifiées selon l'instruction donnée dans la section 6.

Les prises ne doivent être utilisées qu'avec les fiches Eaton / CEAG y appartenants et en parfait état.

Selon CEI/EN 60079-31 l'appareil ne doit pas être mis en service si l'épaisseur de la couche de poussière est supérieure ou égale à 50 mm.

Les fiches GHG 514 .. ne doivent être branchées que dans les prises murales des séries GHG 514 .., GHG 518 ... et GHG 524 ...

L'insert de la prise est protégé mécaniquement contre la torsion involontaire par des chevilles de verrouillage à ressorts et ne peut donc pas être mis en circuit sans fiche.

Respectez les prescriptions nationales de sécurité et de prévoyance contre les accidents ainsi que les consignes de sécurité qui suivent dans ce mode d'emploi et qui sont mises en italique comme ce texte!

3 Conformité avec les normes

Les Appareils sont conformes aux normes reprises dans la déclaration de conformité.

Les références aux normes et directives dans cette notice se réfèrent toujours à la dernière version. Les suppléments éventuels doivent également être respectés.

4 Domaine d'utilisation

Les fiches et prises du type GHG 514 conviennent à l'emploi en les zones 1, 2 et 21,22 d'une atmosphère explosive selon CEI/EN 60079-10-1 et CEI/EN 60079-10-2!

Pour l'enveloppe, y compris les pièces métalliques extérieures, des matières de qualité supérieure ont été employées qui assurent une protection appropriée contre la corrosion et une résistance contre des agents chimiques en "atmosphère industrielle normale":

- polyamide résistant au choc
- polyester renforcé par fibre de verre
- acier spécial AISI 316

En cas d'utilisation en atmosphère extrêmement corrosive, vous pouvez obtenir des informations complémentaires sur la résistance chimique des plastiques utilisés chez la succursale Cooper Crouse-Hinds de votre région.

5 Utilisation / Propriétés

Les fiches et prises GHG 514 servent à l'alimentation en courant de réglages automatiques en place à emplacement variable et d'installations électriques ainsi que de machines et de mécanismes de commande mobiles en atmosphère explosive.

Les fiches et prises GHG 514 pour basses tensions sont dotées d'un sectionneur à coupure en charge et peuvent être exploitées jusqu'à 63A au maxi (voir Caractéristiques techniques).

Les prises et fiches sont utilisables dans les fourchettes de tension comprises dans la norme CEI/EN 60309 (par exemple, U_N 400V appartient à la fourchette 380- 415V).

L'appareil connecté à la fiche doit être adapté à la tension du réseau correspondant.

La fiche ne peut être enfichée dans la prise ou retirée de celle-ci que lorsque la prise est mise hors circuit.

Pour la mise en circuit de la prise, la fiche doit y être enfichée jusqu'en butée.

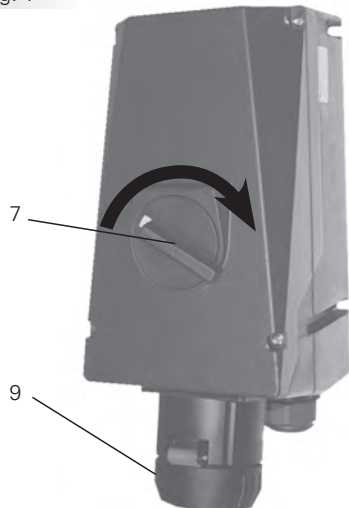
L'anneau à baïonnette de la fiche doit également être tourné jusqu'en butée afin d'assurer le mode de protection selon la plaque signalétique, (voir page 13, fig.2, pos. 2).

Puis, l'interrupteur de verrouillage doit être déclenché, page 13, fig. 1, pos. 7, afin de bloquer la fiche dans la prise.

Pour la mise hors circuit de la prise et pour retirer la fiche, procédez dans l'ordre inverse. Après avoir séparé la fiche de la prise, celle-ci est fermée avec le couvercle à charnière et bloquée avec l'anneau à baïonnette.

Pour l'emploi, les consignes des sections 3 et 4 devront être respectées. Des emplois autres que ceux décrits ne sont admis qu'avec le consentement par écrit de la part de EATON / CEAG.

Fig. 1



Lors de l'exploitation, les instructions selon point 7 de ce mode d'emploi doivent être respectées.

De temps en temps, la fonction de blocage par ex. des fiches industrielles qui sert de protection contre l'emploi non convenable en zone 1, doit être vérifiée.

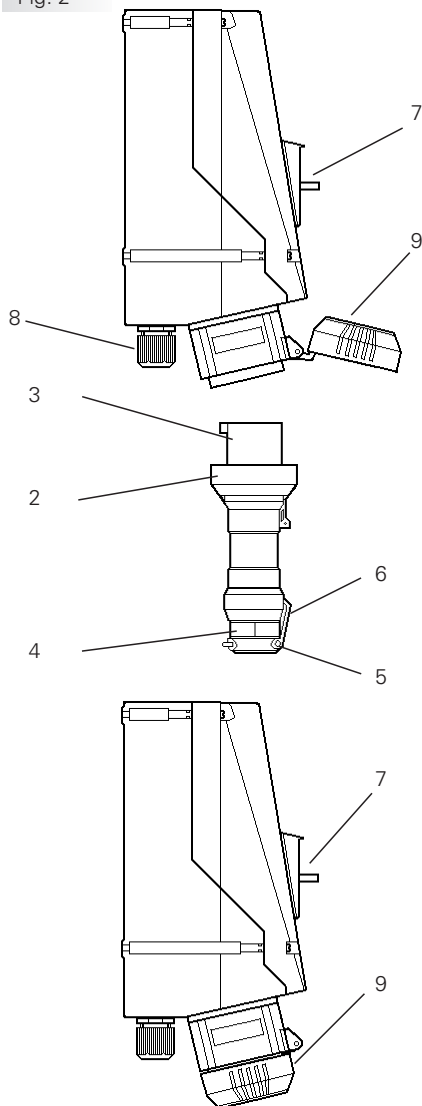
En plein air, les fiches doivent être gardées avec leur ouverture (côté des broches) vers le bas. A l'option, elles peuvent être fermées avec les capuchons protecteurs pour la fiche qui sont disponibles sur demande (voir catalogue général).

Seul l'utilisateur est responsable de l'emploi comme prévu de cette fiche et prise, en tenant compte des conditions générales existant dans l'établissement (voir Caractéristiques techniques).

Après un court-circuit dans le circuit, le fonctionnement de la prise et de la fiche doit être vérifié.

Étant donné que les contacts de commutation ne peuvent plus être vérifiés en raison de l'enveloppe antidéflagrante, l'insert de commutation complet devra être remplacé après des courts-circuits répétés.

Fig. 2



6 Installation

Pour l'installation et l'exploitation d'appareils électriques pour atmosphère explosive, la réglementation nationale en vigueur (en Allemagne par ex. Betr.Si.V, loi sur la sécurité des appareils) ainsi que les règles de la technique généralement reconnues devront être respectées (CEI/EN 60079-14).

6.1 Montage

Le montage des prises murales peut se faire sans ouvrir l'enveloppe.

⚠ Si la température ambiante se situe entre -40 °C et 50 °C lors de l'utilisation, le socle mural devra être installé uniquement dans un lieu protégé. Les chocs éventuels ne devront pas dépasser 4 J

En cas de montage directement au mur, les prises murales ne doivent reposer au niveau du mur qu'en les points de fixation prévus. La vis choisie doit correspondre au trou de fixation (voir plan coté) et elle ne doit pas avarier l'ouverture (par ex. emploi d'une rondelle). Le dispositif doit être fixé en diagonale avec au moins deux vis.

Le montage de la prise murale doit se faire de sorte que l'ouverture d'enfichage ne soit pas dirigée vers le haut. (fig. 2).

6.2 Ouverture du dispositif / Raccordement électrique

Le raccordement électrique du dispositif ne doit se faire que par du personnel qualifié.

⚠ Les câbles et entrées de câbles doivent correspondre à la température minimale thermique dépendant du matériel.

L'isolation doit couvrir le conducteur jusqu'à la borne. Le conducteur lui-même ne doit pas être endommagé.

En tenant compte des règlements respectifs, les conducteurs dûment dénudés des câbles sont raccordés.

Fig. 3 + 4, page 14

Les vis de fixation, pos. 10, de l'insert de la fiche, pos. 3, sont desserrées pour le sortir de l'alvéole, pos. 11.

Puis, l'insert peut être raccordé aux connexions des contacts mâles voir fig. 5, page 14.

Attention: En cas de perte des vis de fixation, pos. 10, celles-ci doivent être remplacées par des vis similaires ou être demandées au fabricant.

**Pos. 10 = Type taille 4 = KTG 40x24/14,
Pos. 5 = Type taille 5 = KTG 50x50/25.**

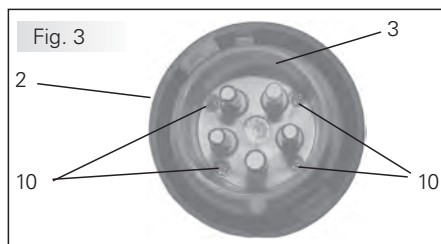
Après le raccordement du câble, le montage se fait dans l'ordre inverse.

Les sections minimales et maximales admissibles des conducteurs ainsi que les sections minimales requises pour la charge de courant doivent être respectées (voir caractéristiques techniques).

Toutes les vis et/ou écrous des bornes de connexion, aussi celles des bornes non utilisées, doivent être serrées à fond. Afin de maintenir le mode de protection contre l'explosion, le raccordement des conducteurs doit se faire très soigneusement.

Les bornes sont prévues pour le raccordement de conducteurs en cuivre. En cas d'utiliser des câbles de connexion multifilaires ou à fils de faible diamètre, les bouts de fil doivent être traités selon la réglementation nationale et internationale y applicable (par ex. emploi des embouts).

Attention: Les cosses de câble doivent être emmanchées par pression sur le câble de manière appropriée. Il faut assurer que les entrefers minimaux requis soient respectés (à 690 V > 12mm).



En cas de garnitures qui doivent être coupées sur mesure, il faudra faire attention à ce que la garniture soit adaptée au diamètre du câble.

Au cas où elles seraient forcées, cela pourrait être nuisible à l'indice de protection.

Un serrage excessif peut nuire au type de protection.

Toutes les entrées de câble métriques EATON / CEAG non utilisées doivent être fermées avec un bouchon de fermeture certifié pour des entrées de câble métriques.

Attention: les plaques à brides métalliques, les plaques de fond métalliques et les presse-étoupe métalliques doivent être reliés au même potentiel.

6.3.2 Fiche

Généralement, les garnitures pourvues, fig 6, pos. 12, dans la fiche doivent être utilisées.

Lors du montage du câble, il faut faire attention à ce que des garnitures convenables pour le diamètre du câble soient employées.

Après le montage du câble, la collerette de fixation, fig. 6, pos. 4, doit être vissée à la main jusqu'à ce que l'étanchéité soit assurée.

Puis, les vis de la pince, fig. 6, pos. 5, de décharge de traction doivent, fig. 6, pos. 6, être serrées à fond.

Attention! Un serrage excessif peut nuire à l'effet de décharge de traction.

6.4 Fermeture du dispositif

Les vis du couvercle, de la fiche doivent être serrées à fond afin d'assurer l'indice de protection minimum requis.

Au cas où elles seraient forcées, cela pourrait être nuisible à l'indice de protection.

Tout corps étranger doit être ôté du dispositif.

6.5 Mise en service

Avant la mise en service du matériel, les vérifications spécifiées dans les règlements nationaux individuels devront être exécutées. De plus, il faudra vérifier son fonctionnement et installation corrects en conformité avec ce mode d'emploi et avec d'autres règlements y applicables.



Chaque fois que la fiche est enfichée dans la prise, elle devra d'abord être vérifiée pour des avaries.

L'utilisateur doit veiller à ce que le même potentiel terrestre soit appliqué en tout lieu.

L'installation et l'exploitation inadéquates des fiches et prises peuvent entraîner la perte de la garantie.

7 Maintenance/Entretien

La réglementation nationale en vigueur pour le maintien et l'entretien du matériel électrique pour atmosphère explosive devra être respectée (CEI/EN 60079-17). Avant d'ouvrir l'enveloppe, débrancher le dispositif de la tension ou prendre des mesures préventives appropriées.

Les intervalles de service requis dépendent de l'emploi spécifique et devront donc être fixés par l'utilisateur en tenant compte des conditions d'exploitation.

Lors de l'entretien des appareils, surtout les composants qui sont essentiels à leur mode de protection contre l'explosion, devront être vérifiés (par ex. intégrité des composants antidéflagrants, de l'enveloppe, des joints d'étanchéité et des entrées de câble).

Si, lors d'un entretien, on constate que des travaux d'entretien sont nécessaires, il faudra suivre le point 8 de ce mode d'emploi.

8 Réparation /Remise en état

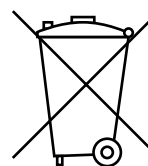
Des réparations ne doivent être exécutées qu'à l'aide de pièces de rechange d'origine EATON / CEAG.

Si l'enveloppe antidéflagrante est avariée, seul un remplacement sera admis. En cas de doute, le dispositif en question devra être renvoyé à Eaton / CEAG pour être réparé.

Des réparations qui portent sur la protection contre l'explosion, ne devront être exécutées que par Eaton / CEAG ou par un électricien qualifié en conformité avec la réglementation nationale en vigueur (CEI/EN 60079-19).

Il n'est pas permis de transformer ou de modifier ce matériel.

9 Évacuation des déchets / Recyclage



Lors de l'évacuation de ce matériel électrique, la réglementation nationale respective en vigueur devra être respectée.

En cas d'élimination, vous pouvez obtenir des informations supplémentaires auprès de votre branche Cooper Crouse-Hinds.

Pour faciliter la réutilisation des composants individuels, des pièces en matière plastique sont repérées de la marque distinctive de la matière plastique employée.

Sous réserve de modification ou de supplément de cette série de produits.

6.3 Entrées de câble (KLE); bouchons de fermeture

6.3.1 Prise

Généralement, seuls des bouchons de fermeture et des entrées de câble certifiés peuvent être utilisés.

Pour des câbles flexibles il faudra utiliser des presses-étoupes à trompette ou d'autres entrées convenables avec décharge de traction supplémentaire.

Lorsque des entrées de câble avec un indice de protection IP inférieur à celui du dispositif sont employées, l'indice de protection IP de l'ensemble sera réduit. Les directives pour le montage applicables aux entrées de câble montées doivent être respectées.

Des ouvertures d'entrée non utilisées doivent être fermées avec un bouchon de fermeture certifié pour établir l'indice de protection minimum.

Lors du montage des entrées de câble il faudra veiller à ce que des garnitures d'étanchéité correspondant au diamètre du câble soient utilisées.

CZ: "Tento návod k použití si můžete vyžádat ve svém mateřském jazyce u příslušného zastoupení společnosti Cooper Crouse-Hinds/CEAG ve vaší zemi."

DK: "Montagevejledningen kan oversættes til andre EU-sprog og rekvireres hos Deres Cooper Crouse-Hinds/CEAG leverandør"

E: "En caso necesario podrá solicitar de su representante Cooper Crouse-Hinds/CEAG estas instrucciones de servicio en otro idioma de la Union Europea"

EST: "Seda kasutusjuhendit oma riigikeeles võite küsida oma riigis asuvas asjaomases Cooper Crouse-Hinds/CEAG esindusest."

FIN: "Tarvittaessa tämän käyttöohjeen käännös on saatavissa toisella EU:n kielellä Teidän Cooper Crouse-Hinds/CEAG - edustajaltanne"

GR: Εάν χρειασθεί, μεταφράση των οδηγιών χρήσεως σε άλλη γλώσσα της ΕΕ, μπορεί να ζητηθεί από τον Αντιπρόσωπο της Cooper Crouse-Hinds/CEAG"

H: "A kezelési útmutatót az adott ország nyelvén a Cooper Crouse-Hinds/CEAG cég helyi képviselőtől igényelheti meg."

I: "Se desiderate la traduzione del manuale operativo in un'altra lingua della Comunità a Europea potete richiederla al vostro rappresentante Cooper Crouse-Hinds/CEAG"

LT: Šios naudojimo instrukcijos, išverstos į Jūsų gimtąją kalbą, galite pareikalauti atsakingoje "Cooper Crouse-Hinds/CEAG" atstovybėje savo šalyje.

LV: "Šo ekspluatācijas instrukciju valsts valodā varat pieprasīt jūsu valsts atbildīgajā Cooper Crouse-Hinds/CEAG pārstāvniecībā."

M: Jistghu jitolbu dan il-manwal fil-lingwa nazzjonali tagħhom minghand ir-rappreżentant ta' Cooper Crouse Hinds/CEAG f'pajjiżhom.

NL: "Indien noodzakelijk kan de vertaling van deze gebruiksinstructie in een andere EU-taal worden opgevraagd bij Uw Cooper Crouse-Hinds/CEAG - vertegenwoordiging"

P: "Se for necessária a tradução destas instruções de operação para outro idioma da União Europeia, pode solicita-la junto do seu representante Cooper Crouse-Hinds/CEAG"

PL: Niniejszą instrukcję obsługi w odpowiedniej wersji językowej można zamówić w przedstawicielstwie firmy Cooper-Crouse-Hinds/CEAG na dany kraj.

S: "En översättning av denna montage- och skötselinstruktion till annat EU-språk kan vid behov beställas från Er Cooper Crouse-Hinds/CEAG-representant"

SK: "Tento návod na obsluhu Vám vo Vašom rodnom jazyku poskytne zastúpenie spoločnosti Cooper Crouse-Hinds/CEAG vo Vašej krajine."

SLO: "Navodila za uporabo v Vašem jeziku lahko zahtevate pri pristojnem zastopništvu podjetja Cooper Crouse-Hinds/CEAG v Vaši državi."

RUS: "При необходимости, вы можете запрашивать перевод данного руководства на другом языке ЕС или на русском от вашего Cooper Crouse-Хиндс / CEAG - представителей."

Eaton is dedicated to ensuring that reliable, efficient and safe power is available when it's needed most. With unparalleled knowledge of electrical power management across industries, experts at Eaton deliver customized, integrated solutions to solve our customers' most critical challenges.

Our focus is on delivering the right solution for the application. But, decision makers demand more than just innovative products. They turn to Eaton for an unwavering commitment to personal support that makes customer success a top priority. For more information, visit

www.eaton.com/electrical.